



PRESSEMITTEILUNG

Revolution! Lippe 1918 - Spezial

Wie konnte sich die Revolution in einer Zeit ohne WhatsApp, Twitter, Facebook & Co. so schnell verbreiten? Aktions-Tag am Sonntag, dem 10. März, von 11 bis 18 Uhr

Detmold, 4. März 2019. Im Herbst 1918 war im Kaiserreich die Zeit reif für Veränderungen. Die Bevölkerung war kriegsmüde und erschöpft. Zu den extremen Belastungen durch den bereits vier Jahre währenden Krieg kamen soziale Spannungen. Ein Flottenbefehl Ende Oktober sah vor, die deutsche Flotte trotz der bereits feststehenden Kriegsniederlage Deutschlands in eine letzte Schlacht zu entsenden. Der militärisch völlig sinnlose Plan, der sich auch gegen die Friedensbemühungen der Reichsregierung richtete führte zur Meuterei einiger Seeleute, die am 3. November 1918 im Kieler Matrosenaufstand mündete. Nun überschlugen sich die Ereignisse. Bereits am 9. November wird die Abdankung des Kaisers Wilhelm II. verkündet und die Republik ausgerufen. Nach einem Ultimatum, nur drei Tage später, am 12. November, verzichtete Fürst Leopold IV. auf den Thron. Andere Bundesfürsten folgten. Der letzte war König Wilhelm II. von Württemberg am 30. November. Im gesamten Deutschen Reich bildeten sich Arbeiter-, Volks- und Soldatenräte. Bereits am 19. Januar 1919 fand die erste freie und demokratische Wahl statt.

Wie war es möglich, dass die Ideen der Revolution sich derartig schnell im Land verbreiteten? In einem Land im Kriegszustand, in einer Zeit ohne WhatsApp, Twitter, Facebook & Co.? Die Antwort gibt es am Sonntag, dem 10. März, in der Ausstellung „Revolution! Lippe 1918“. Die Kommunikation steht im Mittelpunkt dieses Aktions-Tages. Was ist der Unterschied zwischen einem Klopfer- und einem Morsetelegraf? Wie funktioniert ein Fernmelder? Wilhelm Blase, der Bielefelder Experte für Telekommunikation, stellt in der Ausstellung die technischen Errungenschaften dieser Zeit vor.

Welche Rolle spielten vor hundert Jahren die Medien? Welchen Stellenwert hatten Zeitungen? Gab es Fake-News? In Kurzführungen, die von 12 bis 16 Uhr stündlich stattfinden, wird dies erklärt und somit die Ereignisse von vor hundert Jahren verständlich gemacht!

Sonntag, 10. März, 11 bis 18 Uhr Revolution! Lippe 1918 – Spezial Kurzführungen zur vollen Stunde von 12 bis 16 Uhr Museumseintritt! Die Führungen sind kostenlos. Lippisches Landesmuseum Detmold, Ameide 4, 32756 Detmold



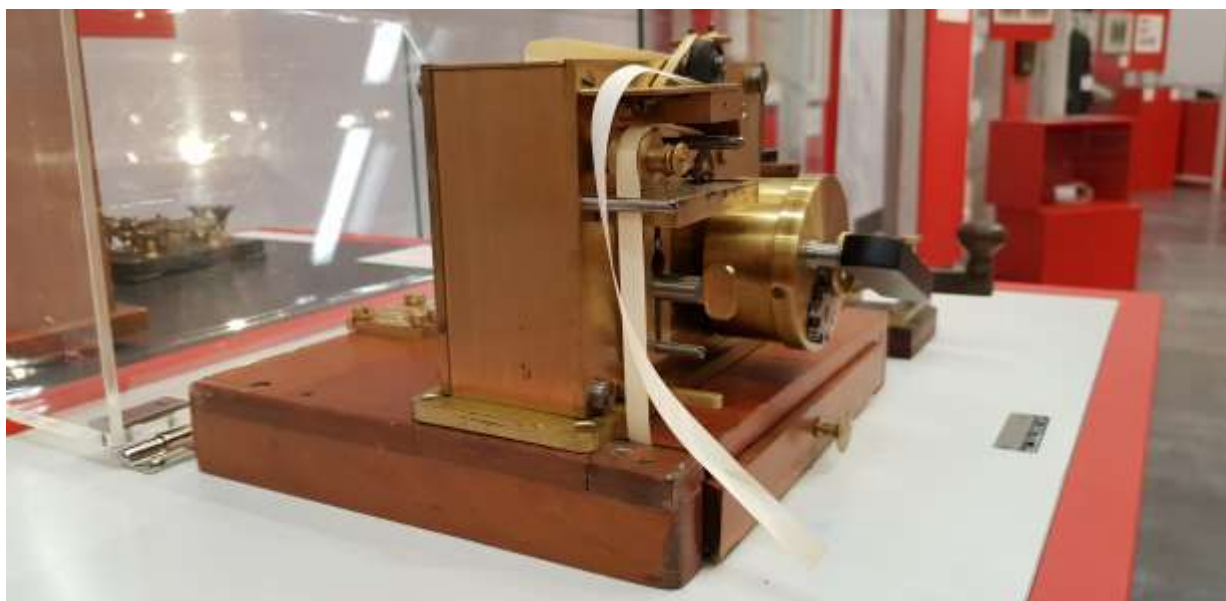
Kommunikation in der Revolution 1918 steht im Mittelpunkt



Kuratorin Julia Schafmeister erklärt am Sonntag die Bedeutung der Medien in der Revolution 1918



Meldungen wurden vor hundert Jahren mit Telegrafen übermittelt



Morsetelegrafie revolutionierte die Nachrichten